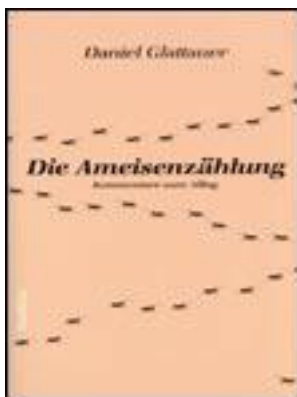


Die Ameisenzählung



Das ist mein Lesebuch, eine (erste) Sammlung von „dag“-Kolumnen, wie sie zweimal wöchentlich auf der Seite eins im Standard erscheinen.

Die 200 Miniaturen behandeln jene unspektakulären Ereignisse, die uns täglich beschäftigen. Geschichten, die das Leben nur deshalb nicht schreibt, weil das Leben nicht schreiben kann. Irgendwer sollte sie aber schreiben (weil es schade darum wäre). Also schreibe ich sie.

Im Zentrum des Buches und des Universums steht der Österreicher. – Wie er sich sieht und dabei mindestens ein Auge zudrückt. Wie (blöd) er schaut, um geistig auszuruhen. Wie er spricht, ohne den Mund zu öffnen. Wie „wurscht“ ihm alles ist, solange er isst. Wie er neppt, um nicht geneppt zu werden. Wie er unter neun Monaten Tiefdruck leidet, um endlich unter drei Tagen Hitze zu stöhnen. Und den Rest lesen Sie bitte selbst. Gute Unterhaltung!

Gebundene Ausgabe - 219 Seiten
Franz Deuticke Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien-Frankfurt/M.
Erscheinungsdatum: August 2001
ISBN: 3-216-30606-2